

Tüftelwettbewerb 2023 im Technischen Gestalten

Bereits zum 21. Mal fand der Tüftelwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Volksschulstufe aus der ganzen Schweiz statt

Dieses Jahr stand ein selbst entwickelter Styrogleiter im Zentrum des Tüftelns. «Entwickle aus Polystyrolschaumstoff und einer Holzleiste einen Gleiter, der möglichst weit fliegt», lautete die Aufgabenstellung des diesjährigen Tüftelwettbewerbs der Do-it-Werkstatt. Die Idee hinter dem Tüftelwettbewerb ist, technisches Wissen und Handeln, die Teamarbeit sowie das Problemlöseverhalten von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Die Preise für die ersten drei Plätze des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs werden vom Technorama Winterthur gesponsert.

Vergangenen Samstag trafen sich die 16 qualifizierten Teams zum Finale in der Lindenfeld-Sporthalle Burgdorf. Spannend wurde es in den Finalläufen



16 Teams aus der ganzen Schweiz qualifizierten sich für das Finale des Tüftelwettbewerbs in der Lindenfeld-Sporthalle. Bilder: zvg



Raphael Beck mit seinem Siegeswurf.



Der Burgdorfer Lovis Ruch bei der Präsentation anlässlich des Designpreises.

mit dem Modus «Best of Three». In beiden Halbfinals sowie auch in den Finals gewannen die Sieger nur mit 2:1-Siegen. Die besten Nerven hatte der Lyssacher Raphael Beck mit «Jet Star». Er überzeugte mit der Bestweite von 20 Metern und 88 Zentimetern und landete damit auf Rang 1, knapp vor dem Team Blitz aus Lütschental und den Flyers aus Rüderswil. Auf den weiteren Plätzen waren Teams aus Wilderswil, Zürich, Lyssach, Burgdorf und St. Ursen platziert.

Beim Zusatzwettbewerb stand das Design im Vordergrund. Der Gleiter sollte auch handwerklich und gestalterisch überzeugen. So war der Tüftler oder die Tüftlerin nicht nur für die Konstruktion eines weit fliegenden Styrogleiters verantwortlich, sondern auch für dessen Aussehen. Die Jury

musste am Finaltag durch eine zweiminütige Präsentation oder durch Einsenden eines kurzen Videos überzeugt werden. Dabei gewann Raphael Beck aus Lyssach auch diesen Wettbewerb knapp vor dem Burgdorfer Lovis Ruch.

Leiter des Do-it-Teams, welches aus zehn Fachlehrpersonen besteht, ist der Burgdorfer Thomas Stuber. Der Lehrer unterrichtet an der Volksschule Burgdorf das Fach Technisches Gestalten und ist im Team Begabungs- und Begabtenförderung tätig. Er ist Autor und Projektleiter mehrerer Lehrmittel und wurde 2021 von Bildung Bern als langjähriger Dozent für seine Lehrmittelreihe «Technik und Design» mit dem Förderpreis ausgezeichnet.